Walt Disney
Die besten Geschichten mit
DONALD DUCK
Klassik
Album 25
Tücken der Technik
ehapa

Walt Disney

Die besten Geschichten mit

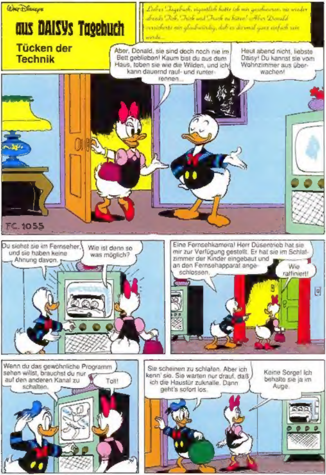
DONALD DUCK

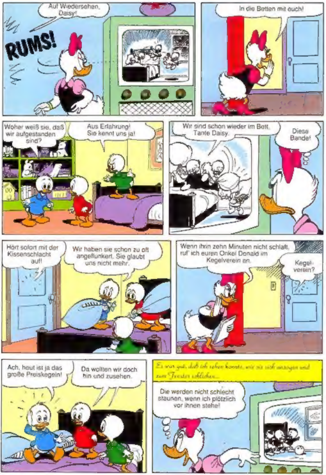
Klassik Album 25

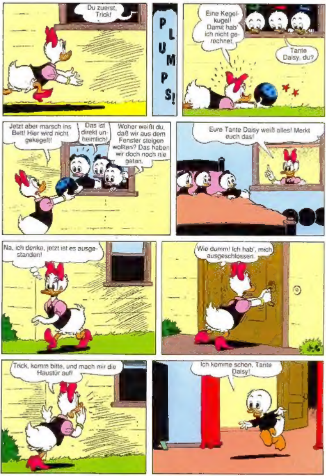
Tücken der Technik

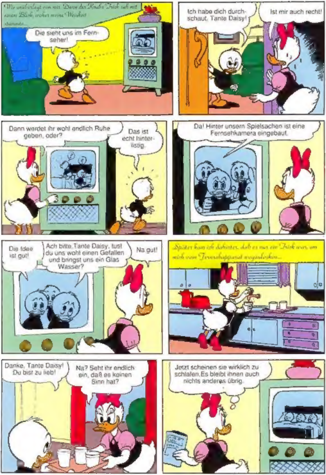
EHAPA VERLAG GMBH

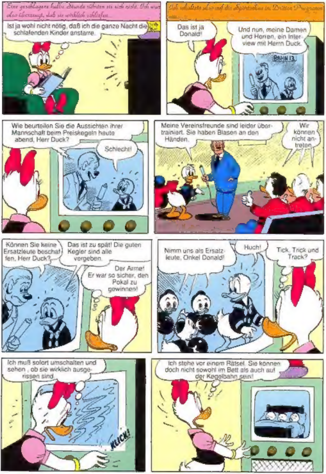
© The Walt Disney Company. „Die besten Geschichten mit Donald Duck" wird verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 3, in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien und in der Schweiz durch Egmont AG, Hangstr. 12 a, CH-8803 Schwerzenbach. Herausgeber: Adolf Kabatek, verantwortliche Chefredakteurin: Dorit Kinkel. Redaktion: Harald Seelbach. Text: Dr. Erika Fuchs. Druck und Verarbeitung: Rotolito Lombarda, Milano, 1990.


Walt Disney's
aus DAISYs Tagebuch
Tücken der Technik
Liebes Tagebuch, eigentlich hatte ich mir geschworen, nie wieder abends Tick, Trick und Track zu hüten! Aber Donald versicherte mir glaubwürdig, daß es diesmal ganz einfach sein werde...
Aber, Donald, sie sind doch noch nie im Bett geblieben! Kaum bist du aus dem Haus, toben sie wie die Wilden, und ich kann dauernd rauf- und runterrennen...
Heut abend nicht, liebste Daisy! Du kannst sie vom Wohnzimmer aus überwachen!
FC. 1055
Du siehst sie im Fernseher, und sie haben keine Ahnung davon.
Wie ist denn so was möglich?
Eine Fernsehkamera! Herr Düsentrieb hat sie mir zur Verfügung gestellt. Er hat sie im Schlafzimmer der Kinder eingebaut und an den Fernsehapparat angeschlossen.
Wie raffiniert!
Wenn du das gewöhnliche Programm sehen willst, brauchst du nur auf den anderen Kanal zu schalten.
Toll!
Sie scheinen zu schlafen. Aber ich kenn' sie. Sie warten nur drauf, daß ich die Haustür zuknalle. Dann geht's sofort los.
Keine Sorge! Ich behalte sie ja im Auge.


Auf Wiedersehen, Daisy!
RUMS!
In die Betten mit euch!
Woher weiß sie, daß wir aufgestanden sind?
Aus Erfahrung! Sie kennt uns ja!
Wir sind schon wieder im Bett, Tante Daisy.
Diese Bande!
Hört sofort mit der Kissenschlacht auf!
Wir haben sie schon zu oft angeflunkert. Sie glaubt uns nicht mehr.
Wenn ihr in zehn Minuten nicht schlaft, ruf' ich euren Onkel Donald im Kegelverein an.
Kegelverein?
Ach, heut ist ja das große Preiskegeln!
Da wollten wir doch hin und zusehen.
Es war gut, daß ich sehen konnte, wie sie sich anzogen und zum Fenster schlichen...
Die werden nicht schlecht staunen, wenn ich plötzlich vor ihnen stehe!


Du zuerst, Trick!
PLUMPS!
Eine Kegelkugel! Damit hab' ich nicht gerechnet.
Tante Daisy, du?
Jetzt aber marsch ins Bett! Hier wird nicht gekegelt!
Das ist direkt unheimlich!
Woher weißt du, daß wir aus dem Fenster steigen wollten? Das haben wir doch noch nie getan.
Eure Tante Daisy weiß alles! Merkt euch das!
Na, ich denke, jetzt ist es ausgestanden!
Wie dumm! Ich hab' mich ausgeschlossen.
Trick, komm bitte, und mach mir die Haustür auf!
Ich komme schon, Tante Daisy!

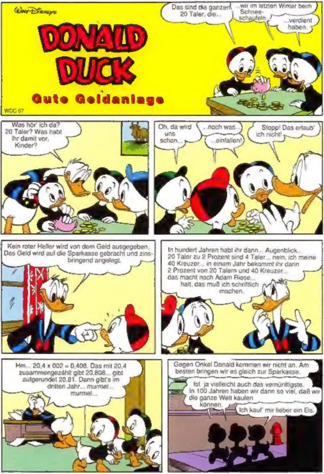

Wie unüberlegt von mir. Denn der Knabe Trick sah mit einem Blick, woher meine Weisheit stammte...
Die sieht uns im Fernseher!
Ich habe dich durchschaut, Tante Daisy!
Ist mir auch recht!
Dann werdet ihr wohl endlich Ruhe geben, oder?
Das ist echt hinterlistig.
Da! Hinter unsern Spielsachen ist eine Fernsehkamera eingebaut.
Die Idee ist gut!
Ach bitte, Tante Daisy, tust du uns wohl einen Gefallen und bringst uns ein Glas Wasser?
Na gut!
Später kam ich dahinter, daß es nur ein Trick war, um mich vom Fernsehapparat wegzulocken...
Danke, Tante Daisy! Du bist zu lieb!
Na? Seht ihr endlich ein, daß es keinen Sinn hat?
Jetzt scheinen sie wirklich zu schlafen. Es bleibt ihnen auch nichts anderes übrig.



Eine geschlagene halbe Stunde rührten sie sich nicht. Ich war also überzeugt, daß sie wirklich schliefen...
Ist ja wohl nicht nötig, daß ich die ganze Nacht die schlafenden Kinder anstarre.
Ich schaltete also auf die Sportschau im Dritten Programm
Das ist ja Donald!
Und nun, meine Damen und Herren, ein Interview mit Herrn Duck.
BAHN 13
Wie beurteilen Sie die Aussichten Ihrer Mannschaft beim Preiskegeln heute abend, Herr Duck?
Schlecht!
Meine Vereinsfreunde sind leider übertrainiert. Sie haben Blasen an den Händen.
Wir können nicht antreten.
Können Sie keine Ersatzleute beschaffen, Herr Duck?
Das ist zu spät! Die guten Kegler sind alle vergeben.
Der Arme! Er war so sicher, den Pokal zu gewinnen!
Nimm uns als Ersatzleute, Onkel Donald!
Huch!
Tick, Trick und Track?
Ich muß sofort umschalten und sehen, ob sie wirklich ausgerissen sind.
KLICK!
Ich stehe vor einem Rätsel. Sie können doch nicht sowohl im Bett als auch auf der Kegelbahn sein!

Das Bett ist leer! Wie ist so was möglich?
Aha! Es hängt was vor der Kamera!
Ein Foto! Donald hat's mir erst vorgestern gezeigt, ganz gerührt über die schlummernden Kinder!
Ich muß Donald sofort berichten und wehe,wenn er mir Vorwürfe macht!
Vorwürfe? Nicht mal wütend war er! Im Gegenteil – er strahlte vor Stolz...
GRUPPE II
Hab' gar nicht gewußt, daß sie so gut Kegel schieben können!
Wir üben doch schon wochenlang, Onkel Donald!
Wir wollten schon immer gern in deiner Mannschaft sein!
ZACK!
Kurz und gut: Donalds Mannschaft gewann das Preiskegeln, und auch in der Frage, wo der gewonnene Pokal stehen sollte, blieben die Kinder Sieger...
Er gehört in unser Zimmer, Onkel Donald!
Da können wir ihn immer anschauen, wenn wir Lust haben!
Und du kommst auch nicht zu kurz!
Du kannst ihn ja jederzeit auf dem Bildschirm betrachten.

ENDE



Walt Disney's
DONALD DUCK
Gute Geldanlage
WDC 67
Das sind die ganzen 20 Taler, die...
...wir im letzten Winter beim Schnee-schaufeln...
...verdient haben.
Was hör' ich da? 20 Taler? Was habt ihr damit vor, Kinder?
Oh, da wird uns schon...
...noch was...
...einfallen!
Stopp! Das erlaub' ich nicht!
Kein roter Heller wird von dem Geld ausgegeben. Das Geld wird auf die Sparkasse gebracht und zinsbringend angelegt.
In hundert Jahren habt ihr dann... Augenblick... 20 Taler zu 2 Prozent sind 4 Taler... nein, ich meine 40 Kreuzer... in einem Jahr bekommt ihr dann 2 Prozent von 20 Talern und 40 Kreuzer... das macht nach Adam Riese... halt, das muß ich schriftlich machen.
Hm... 20,4 x 002 = 0,408. Das mit 20,4 zusammengezählt gibt 20,808... gibt aufgerundet 20,81. Dann gibt's im dritten Jahr... murmel... murmel...
Gegen Onkel Donald kommen wir nicht an. Am besten bringen wir es gleich zur Sparkasse.
Ist ja vielleicht auch das vernünftigste. In 100 Jahren haben wir dann so viel, daß wir die ganze Welt kaufen können.
Ich kauf' mir lieber ein Eis.

Da war die Spar kasse
Und da unsere schöner 20 Taler
Und dort ist ein Spielzeugladen
Seht nur die schönen Modellflugzeuge!
Und Rennautos mit richtigem Kleinstdiesel
Was sind das für komische Dinger? Atombomben?
Düsentriebwerke!
Mann, richtige Düsentriebwerke
Bruder, stellt euch vor, was man damit alles machen könnte
Und sie kosten nur 2 Taler pro Stück
Seufz! Bin neugierig, wo die Kinder sind. Hab sie seit einer Stunde nicht gehört
...146,383,
Sechs Billionen, siebenhundertneunundsechzig Millionen dreihundertsechstausend... Hör ich was, oder brummt mir nur der Kopf?
BRUMM!
Mit dem Düsenantrieb rauf unser alter Spielzeugpanzer
wie vor rückt
Die Dinger bauen wir auch in unsere anderen Spielsachen ein.
SUMM!
QUIECK!
BRUMM!
TIKS!

Was zum Kuckuck zirkuliert denn hier?
BRRRR!
HUIIIII!
PATSCH!
Ich staune! Das ist ja ein Kinderflugzeug. Wieso fliegt es denn eigentlich?
SURRRI
Au! Aua! Hilfe!
SURRR!
Und warum rast das alte Spielzeugauto plötzlich wie verrückt herum?
Was ist denn in all die Spielsachen gefahren?
Erstaunlich! Da steckt ja eine richtige Kraft dahinter. Mindestens eine Pferdestärke!
SURR
RRR!
Wo haben die Kinder dieses Teufelszeug her? Hat mich zu interessieren.
HUIIII

Wo könnten wir nun noch ein Düsentriebwerk einmontieren?
Vielleicht in eine Geheimwaffe?
Nein lieber in ein Karussell!
So ist das also!
Wo habt ihr dieses Teufelszeug her? Hab ich euch nicht alles militärische Spielzeug ausdrücklich verboten?
Erstens sind es
rein zivile Düsentriebwerke
und zweitens gehört das Geld schließlich uns.
Was für Geld? Habt ihr etwa die ganzen 20 Taler dafür ausgegeben?
Ihr verschwendet
ZACK!
Aber Onkel Donald das sind wahre Wunderwerke der Technik!
Sie sind
äußerst praktisch
Praktisch ... praktisch. Wenn sie wirklich so praktisch sind, dann tut doch was Praktisches damit. Wenn nicht, könnt ihr euer blaues Wunder erleben!
Was machen wir jetzt bloß Praktisches damit?
Wie wär's wenn wir einen Rasenmäher damit antreiben würden?
Lieber einen Hubschrauber

Der geht nämlich leichter zu bauen
Den lassen wir uns patentieren! Patente bringen eine Masse Geld.
Dann können wir alle Augenblicke 20 Taler auf die Bank bringen
Sieh nur, wie er abhaut! Hinauf in des Äthers Blau
Mensch, werd jetzt nur nicht auch noch poetisch
BURR
O weh, jetzt fängt er an zu stottern
Und ausgerechnet über unserm Schornstein
Unsere schöne Erfindung
BURR!
SURR!
Was summt denn da so? Sollte sich ein Wespenschwarm in den Kamin verirrt haben?
BSSSST!
BSSST!
PENG!
Aha, die angekündigte praktische Erfindung der Kinder
Zwei Minuten hab' ich noch Zeit, um zu beweisen, daß ihr eure 20 Taler richtig angelegt habt! Sonst rauchts
Reg dich nicht auf, Onkel Donald
Wir haben was wirklich Praktisches erfunden
Rollschuhe mit Düsenantrieb!
SSSS!
BSSS!
BUSSS!

Wartet nur wenn ihr heu abend nach Haus komm
Jetzt muß ich weg ich mach einen Ausflug ins Grune mit unserem Verein Frohsinn wir wollen Butterblumen suchen
Euch wurde es auch nichts schaden wenn ihr Butterblumen suchen wurdet War jedenfalls gescheiter als euer Geld zum Fenster rauszu werfen
Scheiter gewesen wenn die Gebruder Wright Butter blumen gesucht hatten
Wahrscheinlich!
Wenn's nach dem Alten ginge schon Aber wir werden ihm zeigen daß wir unser Geld nicht vergeudet haben
Da geht er hin de Banause
Zu seinem Spießer verein! Kommt wir bauen inzwischen ein richtiges Dusenflugzeug
Jawoh mit 6 Antrieben! Eine Superkon struktion
Während die Kinder wie die Wilden schuften amusiert sich Donald königlich in den umliegenden Wäldern
KUCKUCK!
Ist das eine Butterblume Fraulein von Schwan?
Aber das ist doch ein Tausend schönchen Sie dummer Mensch Sie Hihihi
Wollen wir nicht auf die Nadelzinne klettern wir beide? Vielleicht sind dort Butterblumen
Das kann ich mir nicht denken aber es ist trotzdem eine bezaubernde Idee Hihi!

Ach, wie schade Ein Regenschauer
Dort oben können wir uns unterstellen und uns über Butterblumen unterhalten
Na, wie finden Sie's, Fräulein von Schwänchen
Sehr gemütlich, liebes Donaldchen Hihihi
Aber die Gemütlichkeit sollte nicht lange währen Aus dem Regenschauer wurde ein ausgesprochener Wolkenbruch
Huch, meine Dauerwellen
Das ist noch gar nichts Das Schlimmste haben Sie noch gar nicht gesehen
Ein Bergrutsch hat den ganzen Fuß des Berges weggerissen!
RUMMS!
Jetzt sitzen wir auf unserer Zinne und kommen nie mehr hinunter
Hilfe! Rettet uns!
Hilfe!
Das sind Donald Duck und Fräulein von Schwan
Sie haben sich verstiegen
Scheußliche Situation
Hilfe!
Liebe Berg- und Waldfreunde, jetzt heißt's zusammenstehen und gemeinsam auf Hilfe sinnen. Wer hat Vorschläge, wie unsere in Bergnot geratenen Mitglieder gerettet werden können?
von dressierten Adlern runterholen lassen
im Innern der Felszinne einbauen
versichern und alles weitere der Versicherungsgesellschaft überlassen

Zunächst versuchen zwei beherzte Vereinsmitglieder die Nadelzinne zu erklimmen
Keuch! Unmöglich! Das ist zu steil! Wir müssen aufgeben
Mutige Piloten starten trotz des Unwetters und versuchen, den Gefangenen des Berges Fallschirme zuzuwerfen
Unmöglich. So ein kleines Ziel kann man nicht treffen
Die Sache mit den Fallschirmen geht nicht. Aber nicht verzagt, ein Hubschrauber ist bereits angefordert
Köpfe weg! Falls mich der Sturm gegen den Felsen drückt
Vorsicht, ich kann die Maschine kaum noch halten
ZACK!
Tun Sie Ihren Propeller weg. Hab mir erst gestern die Haare schneiden lassen!
Zu stürmisch, ich muß besseres Wetter abwarten. Tut mir leid
Wir sind verloren. Es hat nicht sollen sein

So Das hätten wir geschafft
Jetzt fahren wir ins Freie und lassen ihn fliegen
Ich wette er durchbricht die Schall mauer
Seht nur die Schlag zeilen in den Abendzeitungen
Zwei Ausflügler Bergnot!
wollen Rettung!
Das Onkel Donald und eine elegante fremde Dame
Denen kann geholfen werden
Wir brauchen nur Bindfaden und ein starkes Seil
mit der Maschine zur Nadelzinne Ich kauf das Seil und komm nach
Bald darauf
Es hilft alles nichts Freunde Solange das Unwetter andauert kann man nichts machen
Und wenn es vorüber ist wird es für die beiden zu spät sein
Haben Sie es schon mit einer Hosenboje versucht?
Törichte Kinder Wir haben keine Kanone die die Leine hinaufschießt
Wir brauchen keine Kanone
festgemacht
Die Richtung müßte stimmen
Haha, das lächerliche Spielzeug wird von dem Sturm aus der Richtung geweht ehe es noch halb oben ist
Das ist schon längst oben ehe der Sturm überhaupt merkt daß es unterwegs ist

Blitzschnell und pfeilgerade saust das Wunder modernster Spielzeugtechnik los
ZUMMMMM!
ZUMMMMM!
Und Onkel Donald ergreift mit bebenden Händen das rettende Seil
Wenn mich nicht alles täuscht, ist das eine Konstruktion meiner Neffen. Hm, ich war vielleicht doch im Unrecht
Huch, ist das komisch hihihi!
Gratuliere zu Ihren Neffen. Wirklich hochbegabte junge Ingenieure, Herr Duck
Ach bitte zeigen Sie mir doch das Flugzeug, das uns gerettet hat
Aber gern, Fräulein von Schwan
Sei vorsichtig, Onkel Donald
Nicht die Zündung berühren!
Also hier geht der Kraftstoff oder was es ist rein ... rumort darin herum und tritt wohl durch die Düse
hier wieder aus. Toll, was?
WUSCH!
Erbarmen, ich kann doch nichts dafür
Jetzt haben wir gedacht, wir können uns bei Onkel Donald mit unserm Düsenflugzeug einschmeicheln ... und nun ist es wieder nichts. So ein Jammer!
ENDE

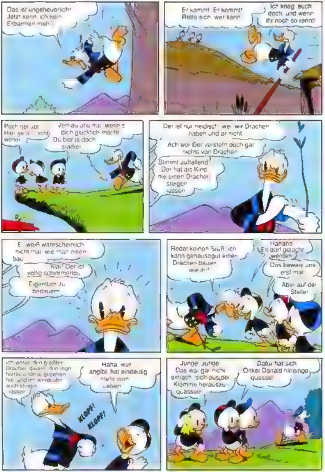
DONALD DUCK
Freuden des Drachensteigenlassens
WDC 68
Es gibt nichts Köstlicheres als frischen Salat aus dem eigenen Garten.
Das macht natürlich mehr Mühe, als ihn fertig zu kaufen, aber es lohnt sich.
AUA!
Bist du nicht recht bei Trost? Du kannst mich doch nicht einfach über den Haufen rennen.
Ich lasse nur meinen Drachen steigen.
Was heißt steigen? Du läßt ihn ja fallen.
Kreisch!
ZACK!

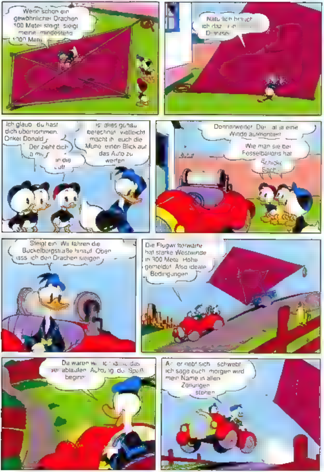
Meine schönen Salatpflänzchen Die kann ich wegwerfen Nur gut daß wenigstens ein Beet fertig geworden ist
Kopf weg Onkel Donald ich lasse meinen Drachen steigen
Das ist noch lange kein Grund meine Pflänzchen zusammenzulatschen Ich will Salat haben Der Körper braucht Vitamine
Hoppla Onkel Donald!
Ich lasse meinen Drachen steigen
Das hat man von seiner Gutmütigkeit Die machen mit mir was sie wollen
ZACK!
Aber meine Geduld ist zu Ende

Ich werde jetzt ganz andere Saiten aufziehen Sie verdienen es nicht besser
Onkel Donald kommt
Warum ist er denn so wütend?
Frag nicht lang! Lauf lieber weg!
So. Nun kann er sehen, wie er rüberkommt
Wie schön die Drachen steigen
Und niemand da der uns stört!
Womit du wohl Onkel Donald meinst!
Ein fliegender Drach ist 'ne herrliche Sach
Wenn der Wind weht
Und doch nicht zu schwach! Und Onkel Donald macht Krach. Hih
Wenn Kinder sich so zügellos benehmen muß der Erziehungsberechtigte einschreiten
Aha, die Drachenschnüre streifen fast die Baumwipfel! Das bringt mich auf einen Gedanken

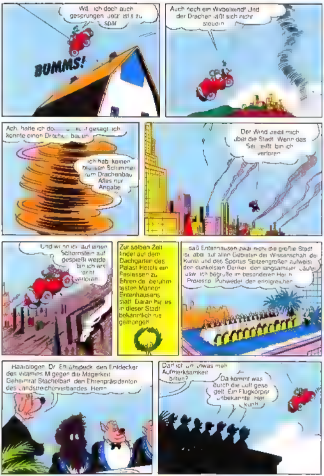
Später
Anstrengend, die Kletterei! Aber das ist mir die Sache wert.
So, meine Lieben! Jetzt kommt das große Strafgericht!
Die Rakete wird gezündet und saust der Schnur entlang. Die Schnur führt zum Drachen. Weitere Erklärungen erübrigen sich wohl.
Was macht Onkel Donald denn da?
Er hat eine Rakete an unsere Drachenschnur gebunden.
ZISCH!
Das hätte geklappt. Und jetzt die beiden nächsten.
BUMM!
Lauft bloß mit euren Drachen fort! Sonst sprengt Onkel Donald sie auch in die Luft.
Das können wir nicht. Wir müssen hier auf dem Hügel bleiben, sonst verheddern sich die Schnüre in den Zweigen.

Nur Geduld
Haltet die Stellung, Bruder. Ich besorge uns Waffen zum Gegenangriff!
Bomben bräuchte man.
Wenn Trick nicht bald kommt, sind wir verratzt.
Ich bin schon fix und fertig.
Hier sind eure Bomben: Eier und Papiertüten. Ihr werdet gleich sehen, wozu.
vor dem Wind segeln die Tüten die Schnur entlang
und wenn sie genau über Onkel Donalds Kopf sind, werden sie umgekippt
Ich sag's ja, nur Geduld! Schon hab ich die zweite Schnur.
Kreisch!
TSCH!

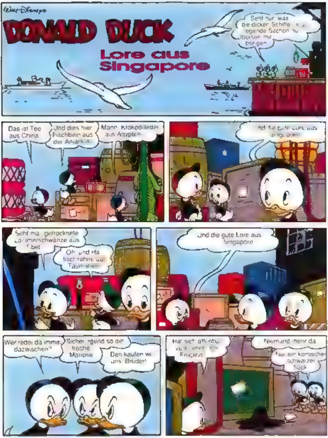

Das ist ungeheuerlich! Jetzt kenn' ich kein Erbarmen mehr!
Er kommt! Er kommt! Rette sich, wer kann!
Ich krieg' euch doch, und wenn ihr noch so rennt!
Verhau uns nur, wenn's dich glücklich macht! Du bist ja doch stärker
Der ist nur neidisch, weil wir Drachen haben und er nicht
Ach wo! Der versteht doch gar nichts von Drachen
Stimmt auffallend! Der hat als Kind nie einen Drachen steigen lassen
weiß wahrscheinlich nicht mal, wie man einen bau
Klar! Der ist völlig schimmerlos
Eigentlich zu bedauern
Redet keinen Stuß! Ich kann genausogut einen Drachen bauen wie ihr!
Hahaha! Es darf gelacht werden!
Das beweis uns erst mal!
Aber auf der Stelle!
Haha, wer angibt, hat eindeutig mehr vom Leben
KLOPF! KLOPF!
Junge, Junge! Das war gar nicht einfach, sich aus der Klemme herauszuquasseln
Dafür hat sich Onkel Donald hineingequasselt


Wenn schon ein gewöhnlicher Drachen 100 Meter steigt, steigt meiner mindestens 1000 Meter
Natürlich brauch ich dazu
Ich glaub du hast dich übernommen, Onkel Donald
Der zieht dich ja mit
in die Luft
ist alles genau berechnet vielleicht macht ihr euch die Mühe, einen Blick auf das Auto zu werfen
Donnerwetter! Der hat ja eine Winde aufmontiert
Wie man sie bei Fesselballons hat
Schicke Sach
Steigt ein. Wir fahren die Buckelbergstraße hinauf. Oben lass ich den Drachen steigen
Die Flugwetterwarte hat starke Westwinde in 300 Meter Höhe gemeldet. Also ideale Bedingungen
Da waren wir ablaufen. Achtung, der Spaß beginnt
er hebt sich schwebt ich sage euch, morgen wird mein Name in allen Zeitungen stehen

Was sagt ihr nun? Bin ich ein Angeber oder nicht?
Hoffentlich passiert nichts
Gib lieber nicht noch mehr Seil!
Ihr seid Angsthasen Schämt euch
200 Meter 250 Meter jetzt kommen wir gleich in den Bereich des ganz niederen starken Windes
Merkt ihr, wie das Auto wackelt? Aber macht nichts im Notfall kann ich das Seil kappen
Tu's lieber gleich!
Hast du überhaupt eine Zange dabei?
Auweia
O Schreck!
Zieh den Drachen ein! Los mach schon
Die Kurbel dreht sich nicht
Dann kannst du mit deinem alten Drachen hier oben allein bleiben
Wir steigen aus viel Glück, Onkel Donald


Wä ich doch auch gesprungen Jetz ist s zu spät
BUMMS!
Auch noch ein Wirbelwind! Und der Drachen läßt sich nicht steuern
Ach, hätte ich do gesagt ich konnte einen Drachen bauen
ich hab keinen blassen Schimmer zum Drachenbau Alles nur Angabe
Der Wind zieht mich über die Stadt Wenn das Seil reißt bin ich verloren
Und wenn ich auf einen Schornstein auf gespießt werde bin ich erst recht verloren
Zur selben Zeit findet auf dem Dachgarten des Palast Hotels ein Festessen zu Ehren der berühmtesten Männer Entenhausens statt Daran hat es in dieser Stadt bekanntlich nie gemangelt
daß Entenhausen zwar nicht die größte Stadt ist aber auf allen Gebieten der Wissenschaft der Kunst und des Sportes Spitzengrößen aufweist den dunkelsten Denker den langsamsten Läufer usw ich begrüße im besonderen Herrn Professor Punwedel den erfolgreichen
Haarologen Dr Ehrenspuck den Entdecker des Vitamins M gegen die Magerkeit Geheimrat Stachelbart den Ehrenpräsidenten des Landstreicherverbandes Herrn
Darf ich um etwas mehr Aufmerksamkeit bitten?
Da kommt was durch die Luft gesegelt Ein Flugkörper unbekannter Herkunft

Sobald ich über dem Dach bin, kappe ich das Seil. So eine gute Gelegenheit zum Landen kommt nicht wieder!
RUMMS!
Ihre Art, sich einzuführen, ist etwas ungewöhnlich. Darf ich fragen, mit wem wir die Ehre haben?
Mein Name ist Duck. Donald Duck aus Entenhausen. Ich wollte nur meinen Drachen steigen lassen.
Eine sportliche Bestleistung, wie es scheint! Meine Herren, ich schlage vor, wir wählen unseren Mitbürger Herrn Duck in Anbetracht seiner besonderen Leistung auf sportlichem Gebiet zu unserem Ehrengast.
Hört, Hört!
Bravo! Bravissimo!
Zu Haus
Der arme Onkel Donald! Hoffentlich ist ihm nichts passiert.
Wenn jetzt das Telefon klingelt, kann es nur das Krankenhaus sein oder die Polizei.
Es ist unsere Schuld. Wir haben ihn in die Sache reingehetzt! Er hat doch keinen Schimmer vom Drachenbau!
Es ist soweit! Das Telefon!
Mir ist ganz schlecht.
KLINGELING!
Was sagen Sie? Auf dem Dachgarten des Palast-Hotels? Als Ehrengast? Wie? Was läßt er uns ausrichten? Was? Wir sollen Salatpflanzen besorgen und sofort einpflanzen? Wieso wir? Ach so, er kommt erst morgen früh nach Haus. Ja, danke!
Ich sag's ja immer,
wer angibt,
hat mehr vom Leben.
ENDE



Walt Disney's
DONALD DUCK
Lore aus Singapore
Seht nur, was die dicken Schiffe
bringen
Das ist Tee aus China
Und dies hier Fischbein aus
Mann, Krokodilleder aus Ägypten
Seht mal, getrocknete
Oh, und Ha
Und die gute Lore aus Singapore
Wer redet da immer dazwischen?
Sicher irgend so ein frecher Matrose
Den kaufen wir uns, Brüder!
Niemand mehr da
Nur ein komischer schwarzer Sack

Die Segel reffen, Leute, und alles verzurren! Die Nacht ist dunkel und die See geht hoch
Ob ein Pygmäenzwerg in dem Sack ist?
Unsinn, das ist ein Radioapparat!
Gehört sicher einem Spion!
Das müssen w... Polizei melden
AUA!
Was beißt, kann
kein Radio sein
Ein Papagei! Auf dem Zettel steht: Hände weg von Lore. Besitzer ist in 5 Minuten wieder da
Ein Papagei! (Seufz)
Hab ich mir schon immer gewünscht!
Ach, wenn er doch nur uns gehörte!
Das ließe sich machen, Kinder. Ihr könnt die gute Lore haben, sogar spottbillig

Wieviel kostet sie denn?
Wozu fragst du überhaupt?
Du weißt doch Onkel Donald erlaubt es nie, daß wir einen Papagei mit nach Haus bringen.
Also für einen Taler gehört er euch.
Für einen Taler?
Aber Herr Matrose
Dann schenke ich euch den Papagei. Er hat mich auf allen sieben Weltmeeren blamiert. Ich will ihn nicht mehr sehen.
Ganz meinerseits, du Knallkopf. Mich wegzuschenken. Noch dazu an gewöhnliche Landratten. In Batavia hat man 80 Taler für mich geboten.
Er gehört uns.
Grauenhaft. Wenn Onkel Donald ihn sieht, wirft er uns raus.
Nur nicht dran denken.
Laßt nur. Es wird schon gutgehen.
heimlich ins Haus.
Am besten krabbeln wir durchs Fenster. Damit Onkel Donald nichts merkt.
Seid ihr es, Kinder?
Onkel Donald! Wir sind es.
Und die gute Lore aus Singapore.

Versteckt Lore. Schnell Onkel Donald kommt!
Wer hat hier was von Singapore gesagt? Hat sich so angehört, als wurde ein altes Weib keifen.
Altes Weib. Koraz Unverschämt! Ich bin der Schrecken von Hinterindien
Das war nur Tick. Onkel Donald übt bauchreden
Ich bin der Schrecken von Hinterindien
KRAX! KORAX!
Was für einen Blödsinn ihr zusammenredet, wenn der Tag lang ist. Laßt jetzt die Albernheiten und kommt ins Haus. Höchste Zeit, daß ihr Schularbeiten macht
sehe schwarz für die Aufenthaltsgenehmigung für Lore
Da gibt's meiner Meinung nach nur eins
Und das wär
Wir müssen Onkel Donald offen und ehrlich um Erlaubnis bitten
Nicht immer so pessimistisch! Wir müssen es eben probieren. Wir versprechen ihm das Blaue vom Himmel herunter, und wenn das nichts nutzt, heulen wir wie die Schloßhunde
Au ja, das ist meine Stärke
Meine auch

Die Kinder lassen den Papagei im Mülleimer und begeben sich in Onkel Donalds Studierzimmer, um ihn für ihren Plan zu erweichen
Onkel Donald, wenn wir den Rasen mähen und die Hecke schneiden und das Geschirr spülen und den Fußboden bohnern und die Betten machen, dürfen wir dann wohl ...?
Nein!
Onkel Donald, wir haben eine große Bitte. Erlaubst du's?
Nein!
Dürfen wir einen Papagei haben?
Was? Nein!
RABÄH!
KREISCH!
RABÄH!
HUHU!
SCHLUCHZ!
Aufhören! Aufhören. Hört sofort auf. Ihr macht mich wahnsinnig! Was ist das für ein Unsinn mit einem Papagei?
Wir haben ... ich meine ... wir können einen Papagei kriegen
Fast umsonst
Und ...
... ist er wenigstens stubenrein?
O ja, bestimmt
Und sprechen kann er wie ein Abgeordneter
Dabei ist er so sanft wie ein Lamm
Nun ... wenn er wirklich so gut erzogen ist, wie ihr sagt

Was?
Du
laubst es!
Nur zur Probe! Das heißt, nur unter der Bedingung, daß er wirklich so wohlerzogen ist, wie ihr sagt
Mann, die Lore her, und rein mit ihr ins Haus
Die wird eine Freude haben, wenn sie aus dem schwarzen Sack raus kann
Ich bin schon so gespannt, wie sie aussieht
Sie ist weg
Hat ein Loch in den Sack gebissen
und ist ausgerissen
Lore!
Lore!
Wo bist du Lore?
Wahrscheinlich ist sie zum Hafen gelaufen
Glaub ich auch. Wenn sie nur nicht überfahren worden ist!
Die arme Lore
Schiff klar zum Gefecht! Mal sehen, was das für ein Kahn ist
Das hab ich in einem Anfall geistiger Umnachtung erlaubt
Komischer Kutter. Der Käpt'n döst, und das schlimmste, eine Katze an Bord! Ist ja wohl das Letzte! Werd' mal klar Schiff machen

MIAU!
FAUCH!
WUSCH!
Schnurr! Was soll das? Was ficht dich an? Aua
Da ist ja noch so ein Vieh! Scheint ein Bernhardiner zu sein. Ich kenn' so was ja nur vom Hörensagen.
JAUUL!
WAU!
WAU!
KLÄFF!
QUIIIECK!
Mir steht der Verstand stille. Was ist jetzt schon wieder los?
Ob die Kinder schon mit ihrem dreimal verwünschten Papagei hier sind?

Aha, der Käpt'n scheint Papageien nicht leiden zu können! Na, den werd ich mir schon hinstellen.
Auch hier alles in bester Ordnung! Ich versteh überhaupt nichts mehr. Was haben Schnurrli und Bello denn nur?
Im selben Augenblick
Nehmen Sie die wässerige Brühe wieder mit, Sie Milchpanscher! Das Zeug ist ja zu schlecht, um das Deck damit zu schrubben.
Das ist eine Unverschämtheit! Kommen Sie heraus, Herr Duck, und wagen Sie es, mir so was ins Gesicht zu sagen.
Bitte? Wie meinen?
Milchpanscher! Sie haben gesagt, ich sei ein Milchpanscher.
Wenn Sie das nicht sofort zurücknehmen, zwing ich Sie, meine Milch zu trinken.
ZACK
Mir ist gar nicht gut, ob ich Daisy anrufe und sie bitte, mir ein paar Hoffmannstropfen zu bringen?
Alle Mann an Deck! Alte Fregatte im Anmarsch! Hat ein Gesicht wie ein Kombusen Schlot

Das ist die Höhe! Nennt mich eine alte Fregatte. Mich, Frau Bergassessor Bollmann!
Bleib bitte am Apparat, Daisy! Es klingelt grad an der Tür!
KLINGELING!
KLATSCH!
ZACK
KLATSCH!
Hallo, alte Dampfbarkasse. Hat dein Vollmondgesicht über die Reling? Dann lachen sich die Fische kaputt!
Donald!
Ich kenne die Person doch gar nicht. Huch, was ist denn mit dem Telefon los?
BLAH...
BLAH...
BLAH...
Eine Dampfbarkasse bin ich also. Und ein Vollmondgesicht hab' ich. Es ist aus mit uns, Donald! Für immer und ewig!
Irgendwas hat Schnuffi und Bello erschreckt. Irgend jemand hat den Milchmann und die fremde Dame beleidigt. Jetzt behauptet Daisy noch, ich hab' gesagt, sie sei eine Dampfbarkasse. Hab' ich das wirklich getan? Bin ich geistig umnachtet? Oder ist hier Zauberei im Spiel?

Ich könnte schwören, daß ich es nicht getan habe, aber ich weiß doch genau, daß niemand außer mir im Haus ist
Nur noch die gute Lore aus Singapore!
Der Papagei! Jetzt fällt es mir wie Schuppen vom Kopfe
Sie merken aber auch alles, Käpt'n
Lore ist nirgends zu finden. Das Suchen hat keinen Zweck
Die arme Lore
Hört mal, was bei uns zu Haus für ein Krach ist
Ach, du mein Schreck
Lore aus Singapore!
Ich glaube, die Probezeit brauchen wir gar nicht abzuwarten
PLATSCH!
KLATSCH!
AUA!
RUMS!
AU!
Du sagst es, ich fürchte mich
Ich mag gar nicht ins Haus gehen. Onkel Donald ist bestimmt fürchterlich wütend
AUA!
PLUMPS!
Wir fahren lieber zu Oma aufs Land
Hast du noch Geld?
Ja, ein bißchen
Es reicht gerade für die Fahrkarten
Und für die gute Lore aus Singapore
ENDE

Walt Disney's
DONALD DUCK
Die Schreckensnacht
WDC 89
Ich muß endlich etwas verdienen Die Miete ist fällig und die Kinder brauchen neue Zahnbürsten
Die erste beste Stelle nehm ich aber nicht! Ein begabter Mensch wie ich muß schon einen
HILFS-ARBEITER GESUCHT!
So nasse Arbeit liegt mir auch nicht
HILFSMATROSE FÜR FISCHDAMPFER
SPARRINGS-PARTNER ZUM TRAINING GESUCHT
TIERLIEBENDE
GESUCHT!
Nein das
NACHTWÄCHTER GESUCHT! LEICHTE ARBEIT!

Und so später...
Hallo Kinder, ich hab eine Stellung. Um Mitternacht fang ich an ... im Freihafen. Na, was sagt ihr?
Um Mitternacht?
Ganz recht! Ich bin, äh ... Aufsichtsbeamter bei den Lagerschuppen. Ich geh nur so herum und sehe nach, ob alles in Ordnung ist.
Hört sich ganz
leicht an.
Und alle Stunde stecke ich einen Schlüssel in eine Kontrolluhr, zum Nachweis, daß ich auf dem Posten war.
Aha, die Sache hat also
doch einen Haken.
Sehr bedenklich. Onkel Donald ist doch gewöhnt, nachts 16 Stunden zu schlafen. Wie soll er da noch Mitternacht wach bleiben?
Wie soll er überhaupt vor Mitternacht aufwachen? Das ist die Frage.
Ich stelle meinen Wecker auf 11.30. Eine halbe Stunde genügt mir zum Aufstehen.
He, Kinder, eßt euer Abendbrot und geht gleich zu Bett. Im Haus muß absolute Ruhe herrschen, damit ich schlafen kann.
Aber Onkel Donald! Es ist ja noch ganz hell.
Das ist mir ganz piepe. Ich muß jedenfalls jetzt schlafen, um heut nacht meine Berufspflichten wahrnehmen zu können.
Die Stunden vergehen...
Ich kann nicht einschlafen. Bin noch zu erregt. Werd' mich noch ein bißchen ablenken.
TICK! TACK!

Ich werde aufstehen und meiner Liebhaberei, der Chemie, ein wenig frönen.
RUMMS!
WUMMS!
Hört euch den Lärm an. Und uns hat er ins Bett geschickt, damit Ruhe im Haus ist!
Schau, schau, ich hab einen neuen Sprengstoff entdeckt.
Damit werd ich gleich einmal die Ratten von unserem Boden vertreiben.
RUMMS!
WUMMS!
0 Uhr, und ich bin immer noch glockenwach.
TSCHENG, TSCHENG, TSCHENGDERA...
Und lieg' ich dereinst auf der Bahre, dann denkt an meine Guitarre und gebt sie mir mit in mein Grab

Sechs Stunden liegen wir nun schon in der Klappe...
...und haben noch keine Minute...
...ge-schlafen!
Es ist schon 11 Uhr. Hat keinen Sinn mehr, ins Bett zu gehen.
Ich werd' noch ein Täßchen Tee trinken und dann aufbrechen.
Hm... hab' gar nicht gewußt, daß der Sessel so gemütlich ist.
CHR! CHR! CHR!
KLINGE-LING!
Der Wecker klingelt, und Onkel Donald schnarcht natürlich wie ein Walroß!
Da haben wir die Bescherung!
Los, du Transuse! Mach, daß du an die Arbeit kommst!

Laßt mich nur ich geh ja schon
CHR! CHR! CHR!
Bis zur Hecke ist er glücklich gekommen. Weiter wird er's wohl allein nicht schaffen
Reiß dich zusammen
Onkel Donald
wir sind am Hafen
Wer sind Sie und was wollen Sie hier?
Ich bin der neue Nachtwächter
Ach so. Sie sind der Neue, der mich um Mitternacht ablöst. Sehr wach sehen Sie aber nicht gerade aus
Ist er aber, Herr Nachtwächter, ist er
Na schön, dann nehmen Sie erst mal dieses Schießeisen. Sie werden's brauchen
Eine echte Pistole

Was sonst? Hier liegen Millionenwerte an Seide und anderen kostbaren Gütern, und Gauner gibt's genug auf der Welt, wie Sie ja wissen!
Ich geh jetzt! Übrigens, die Kontrolluhr muß jede Stunde gestochen werden. Vergessen Sie das nicht!
Doch, doch ... äh, ich meine, nein, nein!
Millionenwerte an Seide! Das muß ich mir einmal ansehen!
Da hat unser guter Onkel Donald ja eine hübsche Stelle erwischt!
Wetten, daß er bald nur noch ein Nervenbündel ist?
Aber ein schlafen wird er jedenfalls nicht ... das ist amtlich!
CHR!
CHR!
CHR!
Da hast du dein Nervenbündel! Scheint mehr ein Schnarchbeutel zu sein.
Er hätte lieber Dauerschläfer als Nachtwächter werden sollen!
Wach auf, du alter Schnorchel! Du wirst hier nicht fürs Schlafen bezahlt!
PLUMPS!

Ja, ja doch, ich bin ja schon wach.
Uns wird nichts anderes übrigbleiben, als ihn irgendwie in Bewegung zu halten.
Ja, aber wie?
Wie wär's, wenn wir unsere Musikinstrumente holten, die Onkel Donald weggeschlossen hat? Er sagt doch immer, unsere Töne seien nervenaufpeitschend.
Ein Uhr
TÜT TÜTERÜT TÜT RAT-TAT-TAT!
FIEPERÜT TÜT TÜT RAT TAT TAT!
Zwei Uhr
UUMPFAH!
Ich bin so müde. Ich kann mich kaum noch auf den Beinen halten.
Und mir geht die Puste aus.
Mir ist sie schon ausgegangen.

Ich werd' mich auf die Kiste setzen und etwas ausruhen.
A-U-A!
Tick und Track haben schlappgemacht, aber ich bin noch auf dem Posten.
Drei Uhr...
HE! AU! AUA!
Das ist die schrecklichste Nacht meines Lebens! Autsch!
PIKS!
Vier Uhr!
Wo ist das Kontrolldings? Ich glaub', ich muß es wieder einmal stecken.
Reißzwecken machen ihm nichts mehr aus. Er ist vor lauter Müdigkeit unempfindlich geworden.
Hier ist sie! Tu deinen Stecker hinein!
AUA!
Wirst du nun endlich wach bleiben?
Ja, ja, ich bleibe wach... ich verspreche es.

So, Brüder, mir langt's jetzt! Ich habe Onkel Donald für eine Weile aufgeladen. Wir können jetzt schlafen gehen.
Schlafen? Hör' ich recht?
Gute Nacht, Onkel Donald! Du wirst ja jetzt ohne uns auskommen.
Wir...
...haben...
...gute Nacht gesagt!
Da schläft der Kerl doch schon wieder!
CHR! CHR! CHR!
Das geht zu weit! Onkel Donald ist...
...ein hoffnungsloser Fall!
Wir geben's auf!
Die dunkelste Stunde ist just die vor Sonnenaufgang...
Die Luft ist rein, Ede! Stoß den Wagen zurück bis zum Tor!
FREIHAFEN
Wenn wir heute einen guten Fang machen, dann reicht's für eine Weile.
Der Nachtwächter scheint zu pennen.
Den werd' ich mir vorknöpfen. Ihr könnt inzwischen anfangen aufzuladen.

Laßt die Dame los, Armstrong! Sie gehört mir!
Die Waffen werden entscheiden, wem sie gehört.
PENG! PENG!
PENG!
PENG! PENG! PENG!
Wir sind verpfiffen! Los, hauen wir ab!
PENG! PENG! PENG!
Hab' ich nicht eben Schießen gehört? Und was soll das Getrillere der Polizeipfeifen da draußen?
Später...
Onkel Donald ist noch nicht da.
Was gibt's denn Neues?
„Einbruchsdiebstahl im Freihafen vereitelt! Geistesgegenwärtiger Nachtwächter Donald Duck vertreibt Diebesbande und erhält hohe Belohnung!"
MORGENPOST
Das beweist mal wieder, daß ich recht habe mit dem, was ich immer sage.
Und das wäre?
Man kann über Onkel Donald sagen, was man will, aber er gehört nun einmal zu denen, denen es der Herr im Schlafe gibt.
ENDE

In der Reihe
Die besten Geschichten mit Donald Duck
sind erschienen:

Band 1

Band 2

Band 3

Band 4

Band 5

Band 6

Band 7

Band 8

Band 9

Band 10

Band 11

Band 12

Band 13

Band 14

Band 15

Band 16

Band 17

Band 18

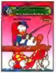
Band 19

Band 20

Band 21

Band 22

Band 23


Band 24

Band 25